



## Presse-Information 01/2015

### **Deutsche Apfelerzeugerorganisationen:**

#### **Nehmen entscheidende Hürde zur Erschließung neuer Märkte**

**Berlin, 25. März 2015.** „Heute erreicht die deutsche Agrarwirtschaft ein wichtiges Etappenziel zur Öffnung neuer Exportmärkte“, betonte Dr. Henning Ehlers, Generalsekretär des Deutschen Raiffeisenverbandes (DRV), bei der Vertragsunterzeichnung zwischen dem Julius Kühn-Institut (JKI) und den Apfelerzeugerorganisationen im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Gegenstand der Vereinbarung ist die Erstellung von Gutachten zu pflanzengesundheitlichen Risikoanalysen, die für den Export in Drittländer erforderlich sind. Diese Analysen dienen den Zielländern zur Abschätzung der Einschleppung möglicher Schadorganismen. Die Vertragsunterzeichnung erfolgte in Anwesenheit der Parlamentarischen Staatssekretärin beim Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Dr. Maria Flachsbarth, dem Leiter der BMEL-Stabsstelle Koordinierung Export, Dr. Gerhard Rech, des JKI-Präsidenten Professor Dr. Georg F. Backhaus sowie des DRV-Generalsekretärs Dr. Henning Ehlers und Dr. Christian Weseloh, Geschäftsführer der Bundesvereinigung der Erzeugerorganisationen Obst und Gemüse (BVEO).

Hintergrund dieser Übereinkunft sind die weitreichenden Folgen des russischen Importstopps. Insbesondere Unternehmen der Obst und Gemüsebranche spüren die Auswirkungen. Für sie ist die Erschließung neuer Drittlandmärkte von herausragender Bedeutung und hat höchste Priorität. Nichttarifäre Handelshemmnisse, dazu zählen

pflanzengesundheitliche Einfuhrbestimmungen, schränken jedoch den Marktzugang in zahlreichen Importländern ein. Mit der Vorlage von Risikoanalysen werden diese Hürden nun gezielt abgebaut.

Die Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Flachsbarth unterstrich die Exportkompetenz des BMEL. Dadurch wird die zunehmende Einbindung der deutschen Agrarwirtschaft in internationale Warenströme wirksam unterstützt.

„Die Schaffung neuer Stellen im BMEL und auch im Julius Kühn-Institut werten wir als zukunftsweisende Schritte. Durch die koordinierte Organisation und durch fundierte wissenschaftliche Analysen wird zukünftig den phytosanitären Regelungen auf wichtigen Zukunftsmärkten Rechnung getragen“, hob Dr. Ehlers hervor.

#### **Foto**

(v.l.n.r.) DRV-Generalsekretär Dr. Henning Ehlers, BVEO-Geschäftsführer Dr. Christian Weseloh, BMEL-Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Maria Flachsbarth und JKI-Präsident Professor Dr. Georg F. Backhaus

#### **Deutscher Raiffeisenverband e.V. (DRV)**

Der DRV vertritt die Interessen der genossenschaftlich organisierten Unternehmen der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft. Als wichtiges Glied der Wertschöpfungskette Lebensmittel erzielen die 2.316 DRV-Mitgliedsunternehmen im Agrarhandel und in der Verarbeitung von Agrarerzeugnissen mit rund 82.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 66 Mrd. Euro. Landwirte, Gärtner und Winzer sind die Mitglieder und damit Eigentümer der Genossenschaften.

Die **Bundesvereinigung der Erzeugerorganisationen Obst und Gemüse e.V. (BVEO)** ist ein Zusammenschluss von 40 Mitgliedern (30 Erzeugerorganisationen und zehn Einzelunternehmen) der deutschen Obst- und Gemüsebranche. Der Verband vertritt die politischen Interessen seiner Mitglieder, organisiert Messe- und Kongressauftritte und steuert PR- und Marketingmaßnahmen.